

**Über 12 500 Seitenaufrufe in  
 2021**

Erster Jahrgang Nummer 3 21. April 2021  
 vw. Heinz-Peter Tjaden Caminho do Areiro de Baixo 5  
 Sao Martinho 9000-229 Funchal  
 heinzpetertjaden03@gmail.com  
 madeiraobserver.eu

## Eine Zeitung nur für Männer

Vater und Mutter sitzen auf dem Sofa, die beiden Töchter und der Sohn hocken auf dem Teppichboden, Oma lächelt auf einem Sessel, die Sitzmöbel sind hell-wie bei allen Familien mit Kindern?:

"Diario de Notícias" gönnt sich heute eine ganze Seite für Eigenwerbung um "ein Abo mit Wert für die ganze Familie", wobei die Zeitung wohl nur einen Wert für den Vater hat, während die Werbegeschenke wie die Konfitüre, der Wein, der Streaming-Dienst und der Videoclub für die anderen Familienmitglieder attraktiv sind.

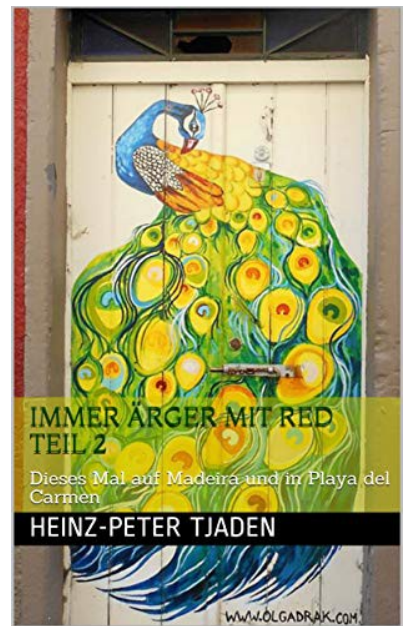
Schon 2017 ist die "Diario de Notícias" nur etwas für Männer gewesen. An einem Tisch auf der Uferpromenade studiert er die Zeitung, die Mutter kümmert sich um die Kinder. Sind übrigens ebenfalls drei. Immerhin hat es auch schon einmal eine Werbekampagne gegeben, bei der sie ihm beim Lesen der Zeitung über die Schulter blicken durfte.

## Fernbedienung nur für Jungs

Bei der aktuellen Aktion liest er die Zeitung wieder allein, während seine Frau Wein trinkt und Oma die Weinflasche neben sich auf einem Tisch gebunkert hat. Bei den drei Kindern gibt es ebenfalls eine klare Rollenverteilung. Für die Mädchen gibt es Kekse, der große Bruder hat die Fernbedienung für den Fernseher in der Hand.



**Auch 2017 konnten nur Männer die „Diario de Notícias“ lesen.**



**„Immer Ärger mit Red“, erhältlich bei Amazon als e-book und als Print**

## So weit die Münzen fliegen

Wenn Sie in Funchal Geld verlieren wollen, müssen Sie nicht unbedingt ins Casino gehen. Der Münzfernsprecher vor dem Casino tut´s auch. Ist ganz einfach: Hörer abnehmen, Münze in den Schlitz stecken, Münze bleibt stecken, Rückgabeknopf drücken, die Münze fliegt Ihnen im hohen Bogen um die Ohren und landet irgendwo hinter Ihnen auf dem Pflaster. Finden Sie nie wieder. Mit den weggefliegenen Münzen wird wahrscheinlich die Straßenreinigung in Funchal bezahlt.

Dafür spricht scheinbar: Vor der Postfiliale im Hotelviertel gibt es bereits ein Nachfolgemodell. Das spuckt die Münzen allerdings noch weiter weg als sein Kumpel vor dem Casino, sie landen vor der Postfiliale. Vielleicht werden dort mit den weggefliegenen Münzen nicht die Straßenreinigerinnen und Straßenreinger bezahlt, sondern die Postangestellten. Also: Münzen liegen lassen. Jemanden anrufen wollen wird sowieso völlig überschätzt.

**Soll Funchal Kulturhauptstadt 2027 werden?**

Umfrage auf  
[heinzpetertjaden.wordpress.com](http://heinzpetertjaden.wordpress.com)